

# Lehrerin ohne Kinderwunsch

Beitrag von „Buntermittler“ vom 19. Februar 2017 13:14

Da du deine "besondere" Beziehungsform erwähnt hast - ich hatte bis vor kurzem immer wieder sorgenvolle Gesichter und ängstliches Nachhaken von Familienmitgliedern, ob denn meine aktuelle Beziehung wirklich zielführend sei und ob es sich denn überhaupt lohne zu "investieren" wenn doch alles so unsicher sei wie es ausgehen werde.. (ich führe - studienbedingt auf ihrer Seite und arbeitsbedingt auf meiner - gerade eine Fernbeziehung mit einer Frau die ich sehr liebe und wir haben beide jeweils einen anderen Menschen "lokal" gefunden mit dem wir uns auch glücklich fühlen ohne wirklich eifersüchtig darüber zu sein). Details wussten bis vor etwa 3 Wochen nur einige sehr enge Freunde und meine Schwester (alle anderen wussten nur von meiner Freundin). Irgendwann wurde es mir zu dumm und ich habe einigen weiteren engen Familienmitgliedern mehr Details erzählt, und warum ich es für richtig halte was ich tue und "zulasse". War denen ziemlich unangenehm anfangs, aber gleichzeitig hat sich die Situation auch ein bisschen gedreht und mittlerweile bin ich sowas wie "Ansprachpartner" für Fragen in die Richtung. Im Grunde mache ich offensichtlich etwas das viele meiner Mitmenschen interessiert aber es traut sich halt niemand wirklich umzusetzen.

Ich schätz mal ähnliches gilt auch für Kinderwunsch ja oder nein. Seit mein Bruder 2 Kinder hat halt ichs für ziemlich realistisch dass ich auch welche haben werde (vorher wars mehr so "jaaa, könnt ich mir gut vorstellen"), aber es ist wohl sehr wahrscheinlich dass mein Familienleben eine ganz andere Form annehmen wird als das meiner Verwandten und Freunde.

Wenn man für sich selber akzeptiert hat dass man möglicherweise einfach anders tickt als seine Mitmenschen und dazu steht, lösen sich viele Schwierigkeiten von selbst, weil andere nichts Peinliches mehr "aufdecken" können. Die blöden Fragen sind ja nur so lange spannend, wie sich der Gefragte windet, etwas zu verstecken.

Natürlich gelten fürs Berufsleben noch einmal andere Vorsichtsmaßnahmen, da ist vornehmes Schweigen oft hilfreicher. Oder emotional unerwartete Reaktionen wie "Wollt ihr nicht mal Kinder haben?" -> ein *fröhliches, zufriedenes* "Nein" 😊

Ein Buntermittler